

Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in der Landeshauptstadt Schwerin *hier: Unterrichtung des Hauptausschusses über die Antragstellung einer Förderung*

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt, allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen und Schulen im gesamten Stadtgebiet die Anschlussmöglichkeiten an ein hochleistungsfähiges Breitbandnetz zu ermöglichen. Trotz des eigenwirtschaftlichen Ausbaus verschiedenster Telekommunikationsanbieter in den vergangenen Jahren gibt es weiterhin Bereiche in der Landeshauptstadt, in denen bis dato kein Breitbandnetz zur Verfügung steht (weiße Flecken).

Zur Beseitigung dieser weißen Flecken wurden im Zuge eines im Februar 2018 durchgeführten Markterkundungsverfahrens die Telekommunikationsbetreiber hinsichtlich ihrer Ausbaupläne für die nächsten drei Jahren in der Landeshauptstadt abgefragt. Im Ergebnis des Markterkundungsverfahrens ist festzustellen, dass es derzeit keine weiteren Ausbaupläne für die unterversorgten Gebiete in Schwerin gibt.

Eingeleitete Maßnahmen – Einrichtung Breitbandkoordination

Das Ergebnis zeigt klare Handlungsnotwendigkeiten hinsichtlich des Breitbandausbaus im Stadtgebiet auf. Die Landeshauptstadt hat daraufhin die KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR mit der Aufgabe der Breitbandkoordination im November 2018 betraut. Die Projektverantwortung wurde hierbei Matthias Effenberger – Vorstand der KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR – übertragen.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung wurden die Fördermöglichkeiten geprüft. Im Ergebnis wurde sich entschieden, den 6. Förderaufruf Infrastruktur des BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) zu nutzen, um mit Fördermitteln den Breitbandausbau in den unterversorgten Gebieten der Landeshauptstadt Schwerin (Wohn- und Gewerbegebiete) umzusetzen. Der entsprechende Fördermittelantrag wurde am 04.02.2019 für die Landeshauptstadt gestellt.

Für den weiteren Verlauf ist das Ausschreibungsverfahren binnen 6 Monaten zu beginnen. Aktuell ist der Start der Ausschreibung auf den 22.08.2019 datiert. Der geplante Baubeginn ist der 22.01.2020, die Inbetriebnahme der Anlagen soll am 22.01.2023 erfolgen.

Gez.

Matthias Effenberger
Breitbandkoordinator der LHS